

# Saalfeld

an der Saale



Mein Streifzug durch die historische Altstadt

2025

# Hoher Schwarm

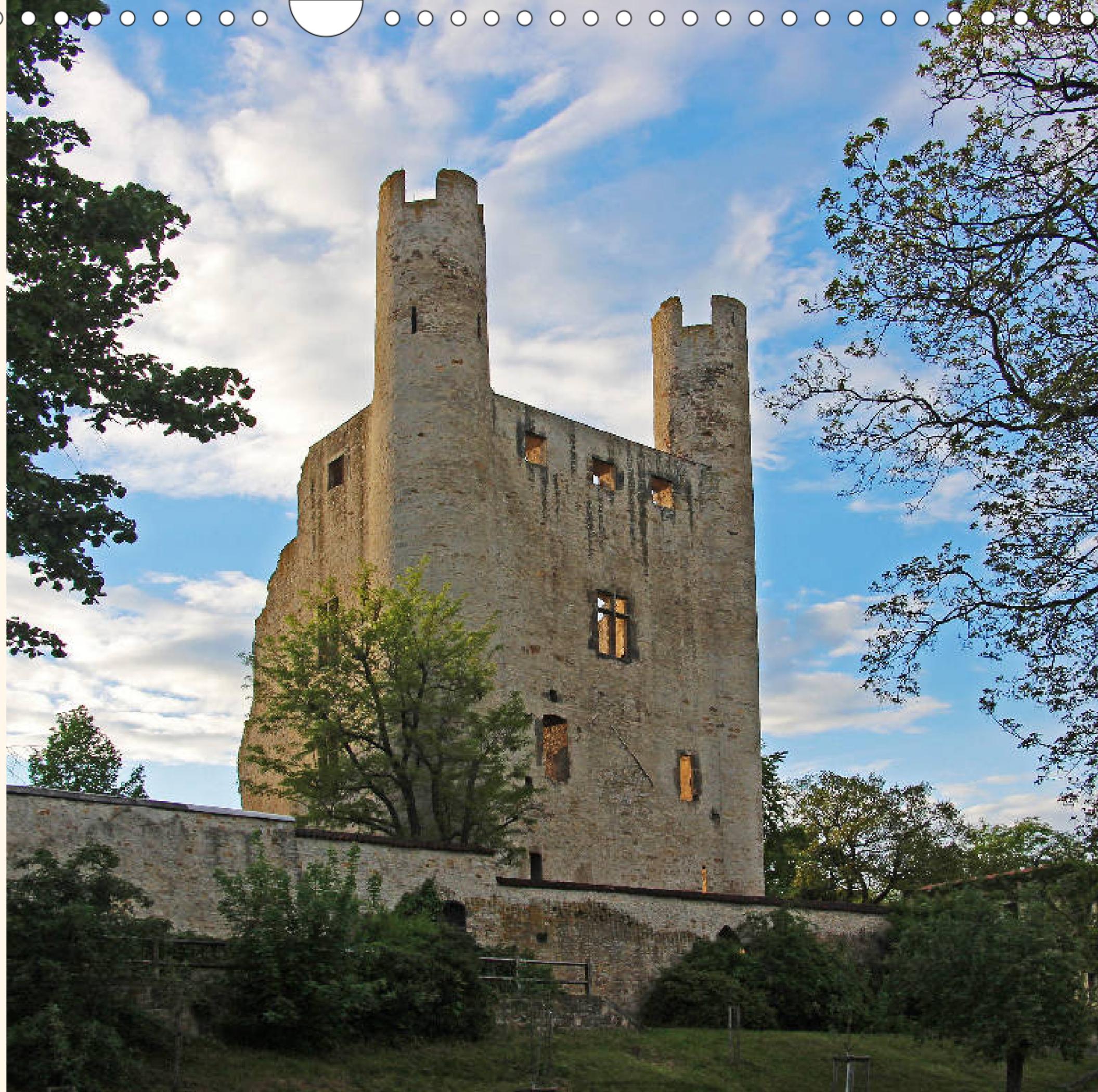
Mein Streifzug beginnt am Ostrand der Altstadt in einem kleinen Park. Die Burgruine Hoher Schwarm ragt am Steilufer der Saale hoch über die Dächer Saalfelds hinaus. Ihren Namen soll sie, dem Volksmund zufolge, einer Legende nach erhalten haben.

Von der einstigen Turmburg ist heute nur noch ihre imposante Fassade übrig. Zur damaligen Zeit war die Burg fünfgeschossig und besaß vermutlich zwei weitere Rundtürme. Sie wurde als Amtssitz, zur Kontrolle der Stadt und zur Beobachtung des Saaletals erbaut.

Der Hohe Schwarm kann täglich von 9 bis 17 Uhr, im Sommer bis 18 Uhr, besichtigt werden. Auf der Naturbühne finden jährlich Konzerte statt.

Januar 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		



# Oberes Tor

Ich folge der Breitscheidstraße Richtung Kreisverkehr bis zum Kirchplatz. Mein nächster Halt ist am Oberen Tor. Der Torturm, auch als Oberköditzter Tor bezeichnet, markiert den südlichen Eingang zur Altstadt. Er ist eines der vier erhaltenen Stadttore. Sie geben der Stadt, neben der Johanneskirche, ihr unverwechselbares Gesicht.

Zweimal fiel das damalige viergeschossige Tor mit Walmdach Stadtbränden zum Opfer, wurde jedoch aufgrund seiner Wichtigkeit immer wieder aufgebaut. So sind die Führungssteine des Fallgittertores an der Spitzbogendurchfahrt noch erkennbar.

Das Obere Tor besitzt heute noch zwei Etagen und eine barocke Zwiebelkuppel mit achteckigem Turmhelm. An der Stadtseite wurden das Saalfelder Wappen angebracht und zusätzlich große Fenster eingebaut.

Februar 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28		



# Stadtmuseum

Durch die Obere Torgasse geht es direkt zum Münzplatz in die westliche Altstadt. Hier ist das Stadtmuseum im ehemaligen Franziskanerkloster untergebracht. Es gehört in Thüringen zu den größten erhaltenen Klöstern des Mittelalters.

Einst Kloster und Münzstätte, wurde es später als Lateinschule genutzt. In den historischen Räumen werden heute Kunst und Kultur der Stadt anhand einer breiten Sammlung lebendig gemacht. Führungen und Diavorträge gewähren Einblicke in vergangene Jahrhunderte. Das mittelalterliche Leben wird eindrucksvoll in der Museumswerkstatt nachgestellt.

Das Stadtmuseum hat Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Neben der Dauerausstellung finden jährliche Sonderausstellungen und Aktionen statt.

März 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						



# Brudergasse

Vom Münzplatz gelange ich durch die Brudergasse geradewegs zum Markt, in das Zentrum der Altstadt. Der Weg führt vorbei an der Galerie, Geschäften, Restaurants, Bäckereien und der Bibliothek.

Der obere Teil darf mit maximal 20 Stundenkilometern befahren werden, während der untere Teil eine kleine, malerische Fußgängerzone ist. Früher gab es hier ein Kino, welches später zu einem Kaufhaus umgebaut wurde. Heute befindet sich im gleichen Gebäude ein Restaurant mit Tanzsaal.

Ein ganz besonderer Anblick bietet sich vom oberen Ende der Brudergasse. Stellt man sich auf den Münzplatz mittig auf die Stelle vor das bankumringte Bäumchen, blickt man durch die schmale Passage auf die beiden unverkennbaren Türme der Johanneskirche.

April 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				



# Marktplatz

*Ich stehe am Rande des Marktplatzes in der Oberen Straße. Von hier habe ich die schönste Sicht über die Liden auf die Stadtkirche St. Johannes mit ihren markanten Türmen. Sie gibt der Stadt, neben den vier Stadttoren, ihr einmaliges Antlitz.*

*Der großzügig angelegte Marktplatz ist das Zentrum Saalfelds und des städtischen Lebens. Hier kreuzten sich früher wichtige Handelsstraßen und es fanden die typischen Wochenmärkte statt. Den Marktbrunnen, natürlich modernisiert, gibt es heute noch. Traditionelle Feste finden hier ebenfalls statt und sind weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt.*

*Jeden Dienstag und Donnerstag ist der Wochenmarkt von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Am Samstag endet der Markttag für die regionalen Händler bereits um 12 Uhr.*

*Mai 2025*

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	



# Johanneskirche

Über die Fußgängerzone in der Blankenburger Straße erreiche ich den Kirchplatz. Die Johanneskirche, benannt nach Johannes dem Täufer, ist mit ihren 64 Meter hohen Türmen weithin sichtbar.

Mehr als 100 Jahre wurde das gotische Bauwerk errichtet. Heute gehört das Gotteshaus zu den bedeutendsten und größten Hallenkirchen Thüringens. Das Innere der Kirche besticht mit einer wunderbaren Farbvielfalt. Am Gewölbe im Chor befindet sich die Himmelswiese, eine pflanzendarstellende Deckenmalerei.

Die Johanneskirche kann Montag bis Samstag von 11 bis 17 Uhr besucht werden. An Sonn- und Feiertagen ist sie erst ab 13 Uhr geöffnet. Als Stadtpfarrkirche dient sie der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde Saalfeld für Gottesdienste, Musikveranstaltungen und Aufführungen.

Juni 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						



# Rathaus

*Nachdem ich den Kirchplatz überquert habe, biege ich in die Köditzgasse ein und bin erneut am Markt. Ich befinde mich gegenüber einem der schönsten Rathäuser Thüringens mit seinen beiden schmückenden Erkern.*

*Die schrägen Fenster im Treppenturm sind charakteristisch für das bedeutende Renaissancehaus. Über dem Eingangportal befindet sich der Verkündigungsbalkon. Er wird vom Saalfelder Stadtwappen mit den Saalefischen, zwei Barben, gekrönt. Links daneben sieht man einen Eisenstab, die Saalfelder Elle, ein gebräuchliches Längenmaß für den früheren Tuchhandel.*

*Das Rathaus hat wochentags ab 9 Uhr mit seinen verschiedenen Ämtern der Stadtverwaltung, dem Bürgermeisterbüro und dem Stadtarchiv geöffnet. Das Restaurant Ratskeller ist hier ebenfalls zu finden.*

*Juli 2025*

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			



# Liden

*Ich stehe weiterhin in der Köditzgasse am Markt und drehe mich nur ein wenig nach rechts. Jetzt schaue ich direkt auf die markante Häuserreihe mit den Liden, einem typischen Arkadengang.*

*Die Liden ersetzten damals die unbefestigten, mittelalterlichen Stände der Kaufleute. Hinter diesen Bögen wurden die Waren zunächst nur durch Fenster verkauft, welche abends einfach geschlossen wurden. Später erweiterten die Händler die Liden, also ihre Läden, zu Verkaufsräumen mit Regalen und Ladentischen.*

*Unter den Liden gibt es heute noch die verschiedensten Geschäfte, angefangen von Lebensmitteln über Produkte des täglichen Bedarfs bis hin zu Blumen, Uhren und Schmuck.*

August 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31



# Marktapotheke

*Ich bleibe nach wie vor stehen, drehe mich noch weiter nach rechts und erblicke die Marktapotheke. Sie ist eines der ältesten Apothekenhäuser Deutschlands und das bedeutendste romanische Bauwerk der Stadt Saalfeld.*

*Das Turmhaus wurde als Wohnturm mit mindestens drei Etagen erbaut. Das Eingangstor fiel klein und massiv aus. Die Fassade war dafür mit Simsen, Halbsäulen und Mauerblenden reich verziert. Die Löwen auf den Kapitellen sitzen noch heute dort. Später wurde aus dem Gebäude ein Kauf- und Tanzhaus. Zuletzt öffnete die Hofapotheke ihre Pforten.*

*Die Marktapotheke ist Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Am Samstag schließt sie mittags Punkt 12 Uhr.*

## September 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					



# Stadtapotheke

Ich gehe in die Saalstraße mit ihren kleinen Geschäften und Boutiquen. Im oberen Teil entdecke ich die ehemalige Stadtapotheke, ein sehenswertes Patrizierhaus. Sie ist ein Glanzstück meisterlicher Baukunst.

Als Wohnhaus erbaut, diente es vor allem Repräsentationszwecken, fiel dann einem Stadtbrand zum Opfer und wurde wieder aufgebaut. Das Eingangsportal mit steinernen Ornamenten und die beiden reich verzierten Zwerchgiebel fallen besonders ins Auge. Die eingebauten Fenster dieses Giebels werden von Säulen, Obelisksen und Figuren umringt.

Die Stadtapotheke bot zu jener Zeit neben Medizin ebenso Zuckerwerk, Schokolade, Tinte, Schmierfett und Pomade an. Heute befinden sich in der unteren Etage Ladengeschäfte und Büroräume.

Oktober 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		



# Darrtor

An der nächsten Kreuzung biege ich ab und radle bis zum Kreisverkehr an den nordöstlichen Rand der Altstadt. Nun stehe ich vor dem ältesten der vier erhaltenen Stadttore, dem Darrtor. Der Torturm, auch als Markttor bezeichnet, verbindet den Alten Markt mit dem nördlichen Eingang zur Altstadt.

An der Spitzbogendurchfahrt mit Kreuzgewölbe wurden der Zugang zur Stadt geregelt und Zölle eingekassiert. Tag und Nacht mit Wächtern besetzt, diente das fünfgeschossige Tor seinerzeit als Gefängnis, später als Wiegehäuschen. Sein kegelförmiges Helmdach ist von den Zinnen der Außenmauern umsäumt.

Das Darrtor ist von April bis September geöffnet. Heute als Aussichtsturm genutzt, ist es täglich von 13 bis 17 Uhr begehbar. Vom Dach bietet sich ein hervorragender Blick über die Altstadt.

## November 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30



# Residenzschloss

Ich fahre in die Alte Marktstraße und verlasse die Altstadt für einen kurzen Abstecher. Vorbei am Alten Markt, durch die enge Halbe Gasse und den Schlosspark, gelange ich zum Saalfelder Schloss auf dem Petersberg hoch über der Saale.

Das barocke Schloss mit Kapelle ist eine Dreiflügelanlage und diente als Residenz. Die Schlosskapelle im Nordflügel ist reich verziert mit einem Deckengemälde und Fresken an den Wänden. Der anliegende Schlosspark mit zahlreichen Bäumen beherbergt Gehege mit über 90 Tieren, einen Teich und den Teepavillon.

Das Residenzschloss ist heute Sitz der Landkreisverwaltung. Die Schlosskapelle wird für Konzerte und Veranstaltungen genutzt. Der Stadtpark ist täglich von 8 bis 18 Uhr geöffnet, im Sommer bis zur Dämmerung.

## Dezember 2025

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				



### Hoher Schwarm

Mein Streifzug beginnt am Ostwand der Altstadt in einem kleinen Park. Die Burgruine Hoher Schwarm ragt am Südfuß der Saale hoch über die Obere Saaleflur hinaus. Ihren Namen soll sie, dem Volkstum zufolge, einer Legende nach erhalten haben.

Von der einstigen Turmburg ist heute nur noch die massive Fassade übrig. Zur damaligen Zeit war die Burg fortgeschützt und besaß vermutlich zwei weitere Rundtürme. Sie wurde als Ankerpunkt zur Kontrolle der Stadt und zur Beobachtung des Saaleflusses errichtet.

Der Hohe Schwarm kann täglich von 9 bis 17 Uhr, im Sommer bis 18 Uhr, besichtigt werden. Auf der Naturbühne finden jährlich Konzerte statt.

**Januar 2015**

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		



Hoher Schwarm

### Oberes Tor

Ich folge der Breitscheidstraße Richtung Kleinkirchhof bis zum Kirchplatz. Mein nächster Halt ist am Oberen Tor. Der Turm, auch als Obertor oder Tor bezeichnet, markiert den südlichen Eingang zur Altstadt. Er ist eines der vier erhaltenen Stadttore. Sie geben der Stadt, neben der Johanneskirche, ihr unverwechselbares Gesicht.

Zweimal fiel das damalige viergeschossige Tor mit Wenden. Stadtbefreiung zum Ort, wurde jedoch aufgrund seiner Wichtigkeit immer wieder aufgebaut. So sind die Fundamente der Fundamenten an der Spitzbogendurchfahrt noch erkennbar.

Das Obere Tor besitzt heute noch zwei Etagen und eine barocke Zwiebelhaube mit schwebendem Turmhelm. An der Stadtseite wurden das Saalfelder Wappen angebracht und zusätzlich große Fenster eingebaut.

**Februar 2015**

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28		



Oberes Tor

### Stadtmuseum

Durch die Obere Torgasse geht es direkt zum Münzplatz in die westliche Altstadt. Hier ist das Stadtmuseum im ehemaligen Franziskanerkloster untergebracht. Es gehört in Thüringen zu den größten erhaltenen Klöstern des Mittelalters.

Einmal Kloster und Münzstätte, wurde es später als Lehnrecht genutzt. In den historischen Räumen werden heute Kunst und Kultur der Stadt anhand einer breiten Sammlung lebendig gemacht. Führungen und Vorträge gewähren Einblicke in vergangene Jahrhunderte. Das mittelalterliche Leben wird eindrucksvoll in der Museumsverkostung nachgestellt.

Das Stadtmuseum hat Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Neben der Dauerausstellung finden jährliche Sonderausstellungen und Aktionen statt.

**März 2015**

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						



Stadtmuseum

### Brudergasse

Vom Münzplatz prange ich durch die Brudergasse geradewegs zum Markt, in das Zentrum der Altstadt. Der Weg führt vorbei an den Galerien, Geschäften, Restaurants, Bäckereien und der Bibliothek.

Der obere Teil darf mit maximal 20 Stockwerken bebaut werden, während der untere Teil eine kleine, malerische Fußgängerzone ist. Früher gab es hier ein Kino, welches später zu einem Kaufhaus umgebaut wurde. Heute befindet sich im gleichen Gebäude ein Restaurant mit Terrasse.

Ein ganz besonderer Anblick bietet sich von oben über die Brudergasse. Dort kann man sich auf den Münzplatz mittig auf die Stelle vor das sanierte Baumhaus, blickt man durch die schmale Passage auf die beiden unverkennbaren Türme der Johanneskirche.

**April 2015**

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						



Brudergasse

### Marktplatz

Ich stehe am Rande des Marktplatzes in der Obere Straße. Von hier habe ich die schönste Sicht über die Liden auf die Stadtkirche St. Johannis mit ihren markanten Türmen. Sie gibt der Stadt, neben den vier Stadttoren, ihr einmaliges Antlitz.

Der großzügig angelegte Marktplatz ist das Zentrum Saalfelds und des städtischen Lebens. Hier am Markt wird seit Jahrhunderten Handel getrieben und es finden alle wichtigen Wochenmärkte statt. Das Marktbrennen, natürlich modernisiert, gibt es heute noch. Traditionelle Feste finden hier ebenfalls statt und sind weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt.

Jeden Dienstag und Donnerstag ist der Wochenmarkt von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Am Samstag findet der Markttag für die regionalen Händler bereits um 12 Uhr.

**Mai 2015**

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						



Marktplatz

### Johanneskirche

Über die Fußgängerzone in der Blankenburger Straße erreiche ich den Kirchplatz. Die Johanneskirche, benannt nach Johannes dem Täufer, ist mit ihren 64 Meter hohen Türmen weithin sichtbar.

Mehr als 100 Jahre wurde das gotische Bauwerk errichtet. Heute gehört das Gotteshaus zu den bedeutendsten und größten Hallenkirchen Thüringens. Das Innere der Kirche besticht mit einem wunderschönen Farbmosaik. Am Gewölbe im Chor befindet sich die Himmelstafel, eine pflanzendargestellte Deckenmalerei.

Die Johanneskirche kann Montag bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr besucht werden. An Sonn- und Feiertagen ist sie erst ab 13 Uhr geöffnet. Als Stadtkirche übersteigt sie die evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde Saalfeld für Gottesdienste, Musikveranstaltungen und Aufführungen.

**Juni 2015**

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30



Johanneskirche

### Rathaus

Nachdem ich den Kirchplatz überquert habe, berge ich in die Köditzgasse ein und bin erneut am Markt. Ich befinde mich gerade an einer der schönsten Rathäuser Thüringens mit seinen beiden schmückenden Ecktürmen.

Die prächtigen Fenster im Treppenturm sind charakteristisch für das bedeutende Renaissancehaus. Über dem Eingangsportikus befindet sich die Verbrüderungsbühne. Er wird vom Saalfelder Stadtwappen mit dem Saalfeldischen Löwen geziert. Links daneben steht ein einstufiger Saalfelder Eile, ein gewöhnliches Längsgemälde für den früheren Tuchhandel.

Das Rathaus hat wochentags ab 9 Uhr mit seinen verschiedenen Ämtern der Stadtverwaltung, dem Bürgermeisterbüro und dem Stadtrichter geöffnet. Das Restaurant Rathausbar ist hier ebenfalls zu finden.

**Juli 2015**

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						



Rathaus

### Liden

Ich stehe weiterhin in der Köditzgasse am Markt und drehe mich nur ein wenig nach rechts. Jetzt schaue ich dreht auf die markante Häuserreihe der Liden, einem typischen Arkadengang.

Die Liden ersetzten damals die unbefestigten, mittelalterlichen Stände der Kaufleute. Hier wurden die Waren zum Verkauf gebracht. Heute sind hier die Geschäfte der Liden, ein typischer Arkadengang.

Unter den Liden gibt es heute noch die verschiedensten Geschäfte, angefangen von Lebensmittel über Produkte des täglichen Bedarfs bis hin zu Blumen, Läden und Schmuck.

**August 2015**

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						



Liden

### Marktapotheke

Ich bleibe noch wie vor, drehe mich nun weiter nach rechts und erblicke die Marktapotheke. Sie ist eines der ältesten Apothekenbauten Ostthüringens und das bedeutendste romanische Bauwerk der Stadt Saalfeld.

Das Turmhaus wurde als Wohnhaus mit mindestens drei Etagen errichtet. Das Eingangstor ist klein und massiv aus. Die Fassade war damals mit Säulen, Kapitellen und Mauerbündeln reich verziert. Die Löwen auf den Kapitellen sitzen noch heute dort. Später wurde aus dem Gebäude ein Kauf- und Rathaus. Zuletzt öffnete die Marktapotheke ihre Pforten.

Die Marktapotheke ist Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Am Samstag schließt sie mittags Punkt 12 Uhr.

**September 2015**

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					



Marktapotheke

### Stadtapotheke

Ich gehe in die Saalstraße mit ihren kleinen Geschäften und Boutiquen. Im oberen Teil erblicke ich die ehemalige Stadtapotheke, ein sehenswertes Patzhaus. Sie ist ein Glanzstück meisterlicher Baukunst.

Als Wohnhaus erbaut, diente es vor allem Repräsentationszwecken. Mit dem Stadtbau zum Güter- und wurde wieder aufgebaut. Das Eingangsportikus mit eleganten Ornamenten und die beiden reich verzierten Zwischengeschosse fallen besonders ins Auge. Die eingebaute Fenster dieses Gebäudes werden von Säulen, Konsolen und Figuren umringt.

Die Stadtapotheke hat zu ihrer Zeit neben Medizin ebenso Zuckerwerk, Schokolade, Tee, Schokolade und Porzellan. Heute befindet sich in der unteren Etage Laden, Geschäfte und Büros.

**Oktober 2015**

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						



Stadtapotheke

### Dartort

An der nächsten Kreuzung berge ich ab und rulle bis zum Kreuzwehr an den nordöstlichen Rand der Altstadt. Nun bleibe ich vor dem eleganten, vierstöckigen Stadtturm, dem Dartort. Der Turm, auch als Marktturm bezeichnet, verbindet den Alten Markt mit dem nördlichen Eingang zur Altstadt.

An der Spitzbogendurchfahrt mit Kreuzgewölbe wurden der Zugang zur Stadt geregelt und Zölle eingenommen. Tag und Nacht mit Wächtern besetzt, diente das Spitzbogentor seinem Zweck als Gefängnis, später als Wiegengeschloß. Sein kegelförmiges Helmloch ist von den Zinnen der Außenmauer umrandet.

Das Dartort ist von April bis September geöffnet. Heute als Ausstellungsbau genutzt, ist es täglich von 13 bis 17 Uhr gegen einen kleinen Zuschuss ein hervorragender Blick über die Altstadt.

**November 2015**

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30



Dartort

### Residenzschloss

Ich führe in die Alte Marktstraße und verlasse die Altstadt für einen kurzen Abstecher. Vorbei am Alten Markt, durch die enge Halbe Gasse und den Schlosspark, gelange ich zum Saalfelder Schloss auf dem Petersberg hoch über der Saale.

Das barocke Schloss mit Kapelle ist eine Dreiflügelanlage und diente als Residenz. Die Schlosskapelle im Nordflügel ist reich verziert mit einem Deckengemälde und Fresken an den Wänden. Der anliegende Schlosspark mit zahlreichen Bäumen beinhaltet Gänge mit über 90 Tieren, einen Teich und den Teppichboden.

Das Residenzschloss ist heute Sitz der Landesverwaltung. Die Schlosskapelle wird für Konzerte und Veranstaltungen genutzt. Der Stadtpark ist täglich von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Im Sommer bis zur Dämmerung.

**Dezember 2015**

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						



Residenzschloss



Jana Thiem-Eberitsch  
Freizeitfotografin für  
Reise, Landschaft, Natur  
und Abenteuer, Fotogalerie auf [www.jana-thiem-eberitsch.de](http://www.jana-thiem-eberitsch.de)

# Saalfeld an der Saale – mein Streifzug durch die historische Altstadt

Artikel-Nr. {ORDERNR}



ISBN X-XXX-XXXXXX-X

Saalfeld an der Saale – mein Streifzug durch die historische Altstadt

Infolge bestehender Schutzrechte ist es untersagt, die Blätter dieses Kalenders herauszutrennen und ohne Genehmigung des Verlages zu gewerblichen Zwecken weiterzuverwenden. Alle Angaben ohne Gewähr. <br>

CALVENDO produziert bedarfsgerecht und klimabewusst in DE & EU. Positivere CO2-Bilanz dank kurzer Transportwege. Abfall-Reduzierung dank Einzelstückfertigung. <br>

E-Mail: [info@calvendo.com](mailto:info@calvendo.com) • [www.calvendo.com](http://www.calvendo.com)

CALVENDO Verlag GmbH  
Ottobrunner Straße 39  
D-82008 Unterhaching

